

Markt = Sur le marché

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le paysage**

Band (Jahr): **36 (1997)**

Heft 2: **Lausanne Jardins '97**

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Markt

Sur le marché

Kompostieren

Das Kompostieren in Hof, Garten und Quartier hat in den letzten Jahren einen neuen, positiven Stellenwert erhalten. Die Propagierung der Abfalltrennung und Wiederverwertung, ständig steigende Gebühren und nicht zuletzt ein verändertes Umweltbewusstsein führten zu dieser Entwicklung. Inzwischen sind die dezentralen Kompostierplätze längst über das «Gitter-mit-dem-schwarzen-Sack-Stadium» hinaus. Der Kompostplatz im Quartier gehört schon vielerorts zur Siedlungsplanung und zum Bestandteil der Bauvorschriften. Der Markt hat sich an dieser neuen Situation orientiert und bietet verschiedene Systeme zur lokalen Kompostierung an.

Mit den Decotherm-Rotteboxen wird seit vier Jahren ein wertbeständiges, solides Baukastensystem in einem ansprechenden Design angeboten. Mit dem Verkauf von bald 150 Anlagen ist dieses System ein gut eingeführtes und bewährtes Produkt. Es ermöglicht die Kompostierung auf kleinem Raum, und mit der geschlossenen kompakten Bauweise wird ein gleichmässiger Rotteverlauf durch das ganze Kompostiergut erreicht. Auf ein Umschichten kann bei diesen Boxen verzichtet werden,

was den Betreuungsaufwand beträchtlich reduziert. Die Grundausrüstung beinhaltet drei Kammern aus natürlich belassenen Holzelementen. Dank dem einfachen Aufbau mit wenigen Bauteilen kann das System jederzeit auf einfache Weise erweitert und veränderten Bedingungen angepasst werden. Ganz im Vordergrund steht aber auch die Optik, die den vielerorts verpönten «Komposthaufen» salonfähig macht. Die erfrischenden Farben der Abdeckungen, Rot, Grün und Dunkelbraun, haben aber nicht nur dekorativen Charakter, sondern tragen auch zur richtigen Benützung der einzelnen Kammern bei. Ganz wie es das verkehrsgewohnte Publikum kennt, sind die Kammern mit den roten Blachen gesperrt und die grünen zur Beschickung mit organischen Reststoffen frei. Unter der dunkelbraunen Abdeckung wird z. B. das Häckselgut oder der auszureifende Kompost gelagert. Sinnvolles Zubehör, wie eine Mietenabdeckung in verschiedenen Grössen, ergänzt das Angebot. Kontinuität auch bei Änderungen und Verbesserungen im System wird vom Hersteller grossgeschrieben. Es ist also auch bei den Anlagen der ersten Generation (der Metallrahmen der zu leerenden Kammern konnte oben noch

nicht geöffnet werden) möglich, neue Rahmenteile ohne Aufwand einzufügen.

Die Bemühung, nicht nur eine praktische, flexible, sondern auch eine ästhetische Lösung mit einem ausgewogenen Preis-Leistungs-Verhältnis anzubieten hat sich gelohnt. Das Spektrum zufriedener Kunden – von Einfamilienhausbesitzern über Wohneigentümer, Baugenossenschaften, Liegenschaftsverwaltungen, Gärtnereien, Heim- und Spitalverwaltungen bis zu Kantinen und Restaurationsbetrieben – gibt dem Hersteller und seiner Vertriebsorganisation die Gewissheit ein gutes Produkt anzubieten.

Bezugsquellen:

Region Ostschweiz:

ALMYRA Kompostiersysteme,
9010 St. Gallen,
Telefon 071-245 68 45,
Fax 071-244 24 65.

Region Zentralschweiz:

HELBLING Kompostberatung,
8645 Jona, Telefon 055-212 26 32.

Region Zürich:

OEKO DESIGN SYSTEMS,
8604 Hegnau,
Telefon und Fax 01-945 46 08.

Region Nordwestschweiz:

ZIESACK Kompostiersysteme,
5623 Boswil,
Telefon 056-666 18 29,
Fax 056-666 25 29.



La solution rapide au reverdissement

Le montage simple de cette construction modulaire en treillis métallique

permet de réaliser des économies de matériel tout en garantissant une sécurité et une stabilité élevées. Demandez nos informations.



Gabions système h+s
füllemann AG

Moosgarten • 9200 Gossau/SG
Tel. 071/385 30 30 • Fax 071/385 41 56